

BERLINER RUNDSCHAU

Lebenswertes Berlin -
in jedem Alter



**Landesvorsitzender
Frank Henkel**

Chancen des demographischen Wandels

Seite 2-3



Landesmitgliederversammlung

beschließt Demographiekonzept

Seite 2-3



**Mit Sicherheit
in Ordnung**

Konzept gegen Verwahrlosung

Seite 4

Mit Sicherheit in Ordnung

Eine saubere Stadt ist der Berliner CDU ein Herzensanliegen - nicht nur als Oppositionspartei im Wahlkampf, sondern auch in der Regierungsverantwortung. Ende März fasste deshalb die Hauptstadt-CDU im Rahmen einer Klausurtagung den Beschluss „Mit Sicherheit in Ordnung“, der sich gegen die Verwahrlosung von Teilen der Stadt richtet.

Die Verdreckung des Straßenlandes und der Erholungsanlagen fallen besonders in den wärmeren Jahreszeiten auf, wenn sich die Menschen verstärkt im Freien aufhalten. „Wir wollen, dass sich die Berlinerinnen und Berliner sowie die Touristen in unserer Stadt wohlfühlen. Die Menschen haben ein Recht auf Lebensqualität“, so der Landesvorsitzende der CDU Berlin und Innensenator Frank Henkel. Und weiter: „Mit unserem Programm

werden wir dazu beitragen, dass die Berlinerinnen und Berliner in einer sauberen und sicheren Stadt leben können.“

Die Berliner CDU setzt sich seit Jahren, gegen die zunehmende Verwahrlosung des öffentlichen Raums ein. Vorbild ist die 1994

in New York unter dem damaligen Bürgermeister Rudolph Giuliani eingeführte erfolgreiche ‚Null-Toleranz-Strategie‘. „Diesen Grundsatz wollen wir auch in Berlin umsetzen. Denn in einem heruntergekommenen Umfeld sinkt auch die Hemmschwelle, sich illegal zu verhalten“, erklärte der Generalsekretär der Berliner CDU, Kai Wegner. Mit der ‚Null-Toleranz-Strategie‘ gegen Verwahrlosung würde, so der Bundestagsabgeordnete weiter, gleichzeitig dem gestiegenem Sicherheitsbedürfnis der Menschen entsprochen werden.

Eine Auswahl der Maßnahmen aus dem Konzept „Mit Sicherheit in Ordnung“ finden Sie in der rechten Spalte. Das gesamte Papier können Sie unter www.cduberlin.de herunterladen oder unter der Telefonnummer (030) 32 69 04 0 anfordern.

Auszüge aus dem Konzept „Mit Sicherheit in Ordnung“

- Bußgelder sollen konsequenter verhängt werden.
- Graffiti, illegale Plakate und zerbrochene Scheiben sollen möglichst innerhalb von 24 Stunden beseitigt werden.
- Eine berlinweit einheitliche Telefonnummer soll eingerichtet werden, um Vermüllung und Vandalismus zu melden.
- 1.000 zusätzliche Abfallbehälter sollen aufgestellt werden.
- Kontrollen und die Anzahl der Hundetoiletten sollen erhöht werden.
- Gegen aggressives Betteln soll mit verstärkten Kontrollen und Öffentlichkeitsarbeit vorgegangen werden.
- Unerwünschtes Scheibenputzen an Ampeln soll durch Hinweisschilder eingedämmt werden.
- Übermäßigem Alkoholkonsum in öffentlichen Parkanlagen, inkl. wildem Urinieren und Vermüllung, soll entgegengetreten werden.
- Polizeipräsenz soll erhöht werden, um Drogenhandel im öffentlichen Bereich zurückzudrängen. Außerdem soll Licht in dunkle Ecken gebracht werden.
- Um den Bürgersinn zu stärken, könnten Streifen aus Anwohnern, Polizei und Ordnungsamt gegen Verwahrlosung eingerichtet werden. Außerdem sollen Kampagnen gestartet werden, um die gemeinsame Verantwortung für den öffentlichen Raum zu verdeutlichen.



Vi.S.d.P. CDU Landesverband Berlin, Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin; Fotos: D. Reitze

INFO-
COUPON

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, PLZ

Telefon

eMail

Ja, ich interessiere mich für die Arbeit der CDU Berlin: Senden Sie mir Informationsmaterial zu!

Ja, ich möchte Mitglied der CDU werden: Nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

CDU Berlin • Kleiststraße 23-26 • 10787 Berlin
Tel.: 030.32 69 04 - 0 • Fax: 030.32 69 04 - 44 • cduberlin@cduberlin.de

Mitmachen.

CDU